

Rostocker Marathon fällt aus

Der Veranstalter und die Hansestadt
schieben sich gegenseitig
den schwarzen Peter zu. Im nächsten Jahr
soll wieder gestartet werden.

Von ANIKA HOEPKEN

Rostock (OZ) 1200 Läufer hatten sich schon zur Rostocker Marathon-Nacht am 2. August angemeldet. Doch das Training war umsonst. Gestern verkündeten die Veranstalter auf ihrer Homepage, dass ihr Marathon ins Wasser fällt. „Die Crew sah sich in diesem Jahr mit komplizierter werdenden organisatorischen Rahmenbedingungen konfrontiert“, heißt es dort in der offiziellen Erklärung.

„Bis zum heutigen Tag haben wir keine Genehmigung“, erklärt der Cheforganisator Helmut Hochmuth. Es gebe weder eine Erlaubnis zur Durchführung des Laufes noch ein konkretes Streckenkonzept. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Aber das Genehmigungsverfahren hat sich so in die Länge gezogen, dass wir keine andere Wahl hatten“, sagt Hochmuth. Schon im vergangenen Jahr sei die Genehmigung erst in der allerletzten Sekunde gekommen.

Dass die fehlende Erlaubnis das einzige Problem ist, sieht Siegfried Schwatke, der im Büro des Oberbürgermeisters für sportliche Großveranstaltungen zuständig ist, anders. Auch innerhalb des Vereins Baltic Night Fever Marathon e.V., der nur mit ehrenamtlichen Mitarbeitern agiert, habe es Schwierigkeiten gegeben. „Die Bereitschaft, etwas zu tun, muss erst einmal wieder geweckt werden. In letzter Zeit ist die verloren gegangen“, so Schwatke.

Die Organisatoren sind davon überzeugt, dass im nächsten Jahr wieder zahlreiche Läufer an den Start gehen werden. „Es wird strukturelle Veränderungen geben, die auch bei uns günstigere Rahmenbedingungen schaffen“, gesteht Hochmuth auch Fehler in den eigenen Reihen ein. Wer sich schon zur Marathon-Nacht angemeldet hat, bekommt für 2009 einen kostenlosen Start. Diejenigen, die ihr Geld schon bezahlt haben, 2009 aber nicht teilnehmen können, erhalten auch Hilfe. „Da finden wir dann schon eine individuelle Lösung“, ist Helmut Hochmuth sicher.

Dass die Veranstaltung in diesem Jahr abgesagt wurde, kam auch für die Wohnungsgesellschaft WIRO, einen der Sponsoren, überraschend. „Das ist wirklich sehr bedauerlich“, sagt WIRO-Pressesprecherin Britt Serwatka. Ob das Unternehmen auch im nächsten Jahr wieder als Sponsor dabei ist, sei noch nicht klar.

Eine klitzekleine gute Nachricht gib es aber doch: „Am 2. August findet eine kleine Marathon-Nacht statt. Ein Sechstelmarathon, bei dem die Teilnehmer 7,0325 Kilometer laufen“, so Hochmuth. Für echte Marathonis ein schwacher Trost. Bei sieben Kilometern haben sie sich noch nicht einmal richtig warm gelaufen. Bleibt nur die Hoffnung, dass die Veranstalter ihr Versprechen für 2009 halten und es wieder einen echten Marathon gibt.

Info: www.rostock-marathon.de